



Landgericht Halle

Weitere Prozessauftakte im Februar

Betäubungsmittelhandel in Weißenfels

Tag, Uhrzeit

10.02.21, 09:30 ; 17.02.21, 09:30 ; 24.02.21, 09:30

Raum 169

16 Kls 14/20

Dem im Mai 1976 geborenen Angeklagten wird unerlaubter Handel mit Betäubungsmitteln in drei Fällen zur Last gelegt.

Er soll von April bis Oktober 2020 in Weißenfels zweimal unerlaubt Methamphetamin an einen Kunden verkauft haben.

In seiner Wohnung soll er außerdem weitere Mengen Methamphetamin sowie zur Portionierung erforderliche Utensilien aufbewahrt haben, was für sich genommen ebenfalls den Tatbestand des Handels erfüllt. Darüber hinaus soll er zur Absicherung seiner Drogengeschäfte einen sog. Flegel (Holzgriff mit Kette und Sternkugel) sowie eine geladene Schreckschusspistole griffbereit aufbewahrt haben.

Der Angeklagte hat sich zu dem Vorwurf nicht eingelassen.

Im Falle einer Verurteilung droht eine Freiheitsstrafe nicht unter fünf Jahren.

Räuberischer Diebstahl in Zeitz

Tag, Uhrzeit

16.02.21, 09:00 ; 23.02.21, 09:00

Raum 141

5 KLS 5/20

Dem im Juli 1985 geborenen Angeklagten werden räuberischer Diebstahl sowie Diebstahl in einem schweren Fall zur Last gelegt.

Im Oktober 2019 soll er in einem Warenmarkt in Zeitz einen Lautsprecher, eine Stirnlampe und Süßwaren sowie einen Rucksack im Wert von insgesamt rund 130,00 Euro an sich genommen haben, um diese ohne zu bezahlen mitzunehmen. Als er den Markt durch einen Baustellenabschnitt verlassen wollte, soll er durch einen Mitarbeiter daran gehindert worden sein. Als er dann den Markt mit der unbezahlten Ware an anderer Stelle habe verlassen wollen, sollen sich ihm drei Mitarbeiter des Marktes in den Weg gestellt haben. Diese habe dann verbal und mit einer Pfefferspraydose bedroht, so dass die Mitarbeiter ihn nicht weiter daran gehindert hätten, den Markt mit den Waren zu verlassen.

Im Dezember 2019 soll er außerdem aus einem Laden zwei Tafeln Schokolade im Wert von 2,78 Euro gestohlen und dabei in der Hosentasche ein Pfefferspray mit sich geführt haben.

Der Angeklagte hat sich zu den Vorwürfen nicht eingelassen.

Es droht eine Freiheitsstrafe nicht unter fünf Jahren.

Betäubungsmittelhandel in Halle

Tag, Uhrzeit

23.02.21, 09:00 ; 01.03.21, 09:00 ; 03.03.21, 09:00 ; 08.03.21, 09:00

Raum 123

10a KLS 15/20

Dem im Juli 1968 geborenen Angeklagten wird unerlaubter Handel mit Betäubungsmitteln zur Last gelegt.

Er soll am 28.08.2020 von Belgien nach Halle gefahren sein und dabei in einem Versteck hinter dem Handschuhfach seines Pkw knapp 100 Gramm Kokain mit sich geführt haben. Aufgrund von polizeilichen Überwachungsmaßnahmen sei der Angeklagte kurz vor seinem Ziel einer Kontrolle unterzogen worden, bei der das Rauschgift gefunden worden sei. Bei der anschließenden Durchsuchung seiner Wohnung in Halle sei dann Verpackungsmaterial mit Anhaftungen von Betäubungsmitteln und mit DNA-Spuren des Angeklagten sichergestellt worden.

Der Angeklagte bestreitet die Vorwürfe,

Im Falle einer Verurteilung droht eine Freiheitsstrafe nicht unter 2 Jahren.

Impressum:

Landgericht Halle

Pressestelle

Hansering 13

06108 Halle (Saale)

Tel.: 0345 220-3374

Fax: 0345 220-3379

Mail: presse.lg-hal@justiz.sachsen-anhalt.de

Web: www.lg-hal.sachsen-anhalt.de